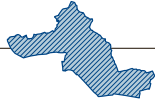


R

REGION



Kurznachrichten

Mehr unter suedostschweiz.ch/meineGemeinde



ST. GALLENKAPPEL

Verkehrsunfall verursacht hohen Sachschaden

Am Samstagmittag hat sich in St. Gallenkappel ein Verkehrsunfall zwischen zwei Autos ereignet. Eine 70-jährige Autofahrerin fuhr um 12.25 Uhr auf der Rickenstrasse Richtung Gebertingen. Auf dem Parkplatz des Restaurants «Waldegg» wollte sie parkieren. Da aber alle Parkplätze belegt waren, beabsichtigte sie, über die Rickenstrasse auf den gegenüberliegenden Parkplatz zu fahren. Dabei übersah sie das Auto einer korrekt Richtung Neuhaus fahrenden 41-jährigen Automobilistin. Das Auto der 70-Jährigen prallte dabei gegen die linke Seite des Autos der 41-Jährigen. Durch die Kollision wurde das Auto der 41-Jährigen auf den angrenzenden Parkplatz abgewiesen, wo es noch mit drei parkierten Autos zusammensties. Die 41-jährige Frau zog sich beim Unfall leichte Verletzungen zu. Sie begab sich selbstständig in ärztliche Behandlung, wie die Polizei gestern mitteilte. An den Autos entstand ein Sachschaden von über 30 000 Franken. (so)

RAPPERSWIL-JONA

Sprechstunde bei der Ombudsperson

Die nächste Sprechstunde der Ombudsperson in Rapperswil-Jona findet heute Montag, 20. März, 18 Uhr, im «Neuhof» in Jona statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Anliegen können auch direkt an Bernadette Zürcher Bournot (055 225 71 99 oder ombudsperson-zuercher@rj.sg.ch) eingereicht werden. Innerhalb einer Woche wird dann allenfalls ein Gesprächstermin vereinbart. Die Ombudsperson prüft Beanstandungen gegenüber städtischen Dienststellen. Sie kann die erforderlichen Abklärungen treffen, den Beteiligten für ihr weiteres Verhalten Rat erteilen, Vorschläge für eine einver-

nehmliche Lösung unterbreiten und nötigenfalls eine schriftliche Empfehlung zuhanden der zuständigen Behörde verfassen, wie mitgeteilt wird. (eing)

LÜCHINGEN

Modellbau-Akku löst Brand in Einfamilienhaus aus

Am Samstagabend ist in einem Einfamilienhaus in Lüchingen ein Brand ausgebrochen. Die Bewohner konnten das Haus unverletzt verlassen. Gemäss ersten Erkenntnissen hat ein Modellbau-Akku im Hobbyraum den Brand ausgelöst, wie die Polizei mitteilte. Die Feuerwehren Altstätten/Eichberg und Oberriet brachten den Brand unter Kontrolle. Am Haus entstand ein Sachschaden von rund 140 000 Franken. (sda)

WIR HATTEN GEFRAGT

«Machen Sie dieses Jahr eine Diät?»

18% Ja
82% Nein

Stand gestern: 18 Uhr

FRAGE DES TAGES

«Saubere Sache: Lassen Sie Ihre Wohnung von einer Putzfrau reinigen?»

Stimmen Sie online ab:
suedostschweiz.ch/umfragen

Ein klarer Sieger – aber kein neuer Stadtrat

Die Wahl des letzten Stadtrats in Rapperswil-Jona geht in die zweite Runde: Keiner der fünf Kandidaten schaffte das absolute Mehr. Ueli Dobler (CVP) liegt klar in Front. Vor dem Jungfreisinnigen Ramiz Ibrahimovic. Beide treten wieder an.



Zu viele: Fünf Kandidaten sorgten für eine Zersplitterung der Stimmen – es kommt wie erwartet zum zweiten Wahlgang.

Bild Pascal Büsser

von Urs Schnider

Nein, überrascht sei er nicht, sagte CVP-Mann Ueli Dobler gestern im Stadthaus. Er habe mit einem guten Wahlresultat gerechnet. Das hat sich bei Bekanntgabe der Wahlresultate für den letzten offenen Sitz im siebenköpfigen Stadtrat bestätigt: 2785 der rund 7000 abgegebenen Stimmen konnte Dobler auf sich vereinen. Mehr als doppelt so viele wie sein erster Verfolger. Die Wahlbeteiligung lag bei bescheidenen 38,5 Prozent. «Ich war extrem gespannt auf das Ergebnis», so Dobler. Nun habe sich sein gutes Gefühl bestätigt. Das sei einen zweiten Wahlgang geben würde, überraschte niemanden, bei fünf Kandidaten war dies erwartet worden.

Zwei treten wieder an

Dobler wird «auf jeden Fall» wieder antreten. Er habe gestern Morgen seine Wahlplakate abgehängt. «Und in zwei Wochen werde ich sie wieder anbringen.» Dobler denkt, dass es eine Kopfwahl gewesen sei. Als Vize-Kommandant der Feuerwehr Rapperswil-Jona und als Vereinsmensch ist Dobler gut vernetzt. «Für mich war es dennoch überraschend, dass ich im Wahlkampf von Unbekannten Karten, Unterstützung und sogar kleine Geschenke erhalten habe», freut sich Dobler.

Ebenfalls wieder antreten will Ramiz Ibrahimovic. Der Jungfreisinnige machte mit 1132 am zweitmeisten Stimmen. Darüber zeigte er sich erfreut: «Ich bin sehr happy, so viele Stimmen gemacht zu haben.» Ibrahimovic denkt, dass ihm seine Aktivitäten auf Social Media viel gebracht haben: Auf Facebook etwa habe er durchschnittlich rund 13 000 Personen pro Woche erreicht. Offenbar hatte der Jungfreisinnige zudem eine gut gefüllte Wahlkampfkasse. Er zeigte wohl die höchste Präsenz der Kandidaten in Inseraten.

«Schulde es den Wählern»

Der 30-Jährige gab sich unmittelbar nach Bekanntwerden der Ergebnisse noch zugeknüpft bezüglich seiner Teilnahme beim zweiten Wahlgang – zwei Stunden später war für ihn jedoch klar: «Ich trete wieder an.» Er glaube, er schulde es den Wählern, ihnen eine junge und liberale Alternative zu bieten. «Ich will als junger Stadtrat die Sicht meiner Generation in den Stadtrat bringen.»

Ersatzwahl Stadtrat Rapperswil-Jona

Ulich Dobler CVP	2785		nicht gewählt
Ramiz Ibrahimovic Jungfreisinnige	1132		nicht gewählt
Eduard Hirschi SP	1112		nicht gewählt
Nils Rickert GLP	1068		nicht gewählt
Betim Bunjaku parteilos	594		nicht gewählt

Quelle: Stadt Rapperswil-Jona, Grafik: Südostschweiz

Absolutes Mehr
3390 Stimmen

Die anderen drei Kandidaten liessen noch offen, ob sie für den zweiten Wahlgang vom 21. Mai wieder antreten werden. Eduard Hirschi von der SP sagte: «Das müssen wir zuerst in Ruhe anschauen.» Wenn Rapperswil-Jona die SP im Stadtrat haben wolle, müssten alle dabei sein – auch die Grünen. Das Ergebnis zeige vor allem, dass Ueli Dobler eine grosse Beliebtheit genieße. Und: «Rapperswil-Jona ist eine bürgerliche Stadt.» In erster Linie freue er sich aber,

In Schänis wird einzige Kandidatin gewählt

Die Ersatzwahl für den freien Gemeinderatssitz in Schänis verlief spannungsfrei: Die einzige Kandidatin für den freien Sitz wurde gewählt: Gabriela Tremp-Fröhlich (CVP) erhielt 468 der 483 gültigen Stimmen. Sie wurde laut der CVP Schänis auch von den Lokalparteien der FDP und SP unterstützt. Mit Gabriela Tremp wird die Männerdomäne im Schänner Gemeinderat durchbrochen, Tremp ist verheiratet und Mutter dreier Kinder. (snu)

dass er als Newcomer «so gut abgeschnitten» habe. «Mir fehlten nur 21 Stimmen und ich hätte es auf den zweiten Platz geschafft.»

Rickert: Potenzial übertroffen

Nils Rickert von der GLP kam auf Rang vier der fünf Kandidaten. Wenn er die Parteienstärke anschau, sei er sehr zufrieden, so Rickert. Die GLP habe ein Potenzial von etwa 7,5 Prozent. «Ich habe rund 15 Prozent geholt.» Ein paar Prozent mehr wären schön gewesen, so Rickert. Aber als etablierter Politiker sei er schon vielen auf den Fuss gestanden und habe seine Positionen nicht verleugnet. Das wirke sich bei Kopfahlen aus.

Mit 594 Stimmen liegt der Parteilose Betim Bunjaku abgeschlagen auf dem fünften Platz. Trotzdem gab er sich selbstbewusst: «Ich bin nicht enttäuscht, auch wenn ich mehr erwartet hatte.» Mit rund 1000 Stimmen habe er gerechnet, sagt Bunjaku. Er denke aber, dass die 500 Stimmen immer noch stark seien. Für ihn liegt es daran, dass das eine klare Parteienwahl gewesen sei. Er will sich nun überlegen, ob er nochmals antritt, sagt aber: «Eine weitere Zersplitterung der Stimmen macht wenig Sinn.»

Ersatzwahl Gemeinderat Schänis

Gabriela Tremp-Fröhlich CVP	468		gewählt
--------------------------------	-----	--	---------

Quelle: Gemeinde Schänis, Grafik: Südostschweiz

Absolutes Mehr
242 Stimmen